

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 29. März 2010

Die Jugend forscht Landessieger 2010 aus Hamburg stehen fest

Vier talentierte Jungforscher qualifizieren sich für das 45. Finale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Für den 45. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich vier junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hamburg qualifiziert. Die diesjährigen Landessieger wurden am vergangenen Freitag, 26. März 2010, bei der Airbus Deutschland GmbH in Anwesenheit von Staatsrat Dr. Michael Voges von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz ausgezeichnet. Insgesamt nahmen 26 Schülerinnen und Schüler mit 15 Forschungsarbeiten am diesjährigen Landeswettbewerb teil.

Landessiegerinnen im Fachgebiet Chemie wurden Dagny Ullmann (18) und Gotja Schaffrath (19) vom Hansa-Gymnasium Bergedorf. Die Nachwuchswissenschaftlerinnen präsentierten eine neue Messmethode, mit der sich krebserregende Schadstoffe im Meeres- und Flusssediment nachweisen lassen. Dort werden sie von Kleinstlebewesen aufgenommen und gelangen so letztlich auch in die Nahrungskette des Menschen. Anders als bei herkömmlichen Verfahren können die Schülerinnen die Schadstoffkonzentration anhand von Glasfasern direkt im Sediment ermitteln.

Wettervorhersagen zu erstellen, ohne dabei komplizierte, computergestützte Modellrechnungen zu verwenden, war das Ziel von Jan Alexander Arndt vom Gymnasium Heidberg. Der 18-Jährige nutzte stattdessen am Boden und in unterschiedlichen Höhen gewonnene Wetterdaten. Auf Basis einer Gesamtschau der konkreten Einzelergebnisse erstellte er im Anschluss eigene Prognosen. Der junge Meteorologe siegte im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften.

In Mathematik/Informatik überzeugte Maximilian Claus (19) vom Gymnasium Rahlstedt die Jury. Mit „Luna“ entwickelte der Nachwuchsinformatiker eine eigene, ausschließlich aus Funktionen bestehende Programmiersprache. Mittels dieser sogenannten funktionalen Programmierung lässt sich bei Software sowohl die Fehlerquote als auch die Menge des Quelltextes effektiv verringern. Angesichts der permanenten Zunahme von Umfang und Komplexität bei Computerprogrammen könnte sich dies in Zukunft als großer Vorteil erweisen.

Nach den Landeswettbewerben im März findet der 45. Bundeswettbewerb vom 13. bis 16. Mai 2010 in Essen statt. Das Finale wird gemeinsam ausgerichtet von der Stiftung Jugend forscht e. V. und der ThyssenKrupp AG.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V., Dr. Daniel Giese
Baumwall 5, 20459 Hamburg, Tel.: 040 374709-40
Fax: 040 374709-99, E-Mail: presse@jugend-forscht.de
Internet: www.jugend-forscht.de

jugend  **forscht**

der Nachwuchswettbewerb
in Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik –
gefördert von
Bundesregierung, stern,
Wirtschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten